Pfarrbereich Gräfenhainichen

www.kirche-ghc.de

MITEINANDER

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesen
Zschornewitz

Dezember/Januar
2025
Heft 1

Liebe Leserinnen und Leser unseres neuen Gemeindebriefes!

Punktgenau beginnt in diesem Jahr die Adventszeit mit dem 1. Dezember – besser kann es kaum passen! Ja, der 1. Adventssonntag läutet den Monat ein, der mit den Christfeiertagen seinen Höhepunkt erreicht und mit dem 31. nicht nur seinen Abschluss findet, sondern mit Silvester auch das ganze Jahr beendet.
Und so kommt unser neuer Gemeindebrief vielleicht gerade rechtzeitig zur ersten Kerze, die Sie zu Hause am Adventskranz oder einem anderen Gesteck entzünden. Und bringt Ihnen nicht nur einen Gruß Ihrer Kirchengemeinde, sondern auch etwas Licht und Wärme in diese dunklen und manchmal auch kalten Tage.
Der diesjährige Dezember-Monatsspruch lädt uns ein, über Licht und Dunkelheit nachzusinnen. Es sind Worte, die ein Prophet, wir nennen ihn den dritten Jesaja, im Auftrag Gottes dem jüdischen Volk zuspricht: **„Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“** Es waren damals, rund 500 Jahre vor Christus, dunkle Zeiten für das Volk Israel, die Gemeinde im Exil, die Heimat verloren, das Zuhause zerstört. Da sahen viele „schwarz“, gaben den Glauben der Mütter und Väter auf und verloren die Hoffnung auf eine gute Zukunft. Da macht ihnen jener Prophet Mut: „Ja, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker, aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Nicht der Finsternis Raum geben und im Dunkeln bleiben, sondern das Licht Gottes wahrnehmen und schauen! Im Folgenden malt der Schreiber dieser Zeilen wunderbare Bilder (Jesaja 60-62), die dazu verlocken, sich auf den Weg zu machen in eine neue Zeit. Und so kommt es dann auch – wie durch ein Wunder wird die Zeit des Exils beendet, die Heimat betreten, der Tempel wieder aufgebaut. „Da werden wir sein wie die Träumenden…“ heißt es im Psalm 126.
Sich aufmachen in dunklen Zeiten, licht und hell werden und Licht bringen – vor 35 Jahren ist das gelungen mit Kerzen in den Händen und zitternden Knien in den dunklen Montagabenden in Leipzig oder wo auch immer. Und Träume gingen in Erfüllung… Oder zur zurückliegenden Friedensdekade mit den kleinen Teelichten, die wir entzündet haben in den Kapellen und Kirchen mit unseren Bitten und Wünschen nach Frieden und Gerechtigkeit… Und jetzt, wenn wir Sonntag für Sonntag ein Licht mehr anstecken auf dem Weg hin zum Christfest, wo uns das wahre Licht im Stall von Bethlehem aufleuchten wird und seinen hellen Schein hineinwirft in diese dunkle Welt.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Mögen die Angebote Ihrer Kirchengemeinde Ihnen Freude in Gemeinschaft, Trost in Traurigkeit, Hoffnung und Zuversicht und manches Licht bringen.

Ihr Pfarrer i.R. Christoph Krause, Pretzsch

Zuständigkeiten während der Vakanz

Pfarrer Christoph Gramzow bei Kasualien (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) Tel.: 034925 / 745474
Mail: bad-schmiedeberg@ kirchenkreiswittenberg.de

Superintendentin Gabriele Metzner bei Kasualien (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) u. Angelegenheiten zur Geschäftsführung
Tel.: 03491 / 403200
Mail: buero@kirchenkreiswittenberg.de

Das Pfarrbüro bleibt zu den gewohnten Zeiten besetzt (siehe letzte Seite).

Ferienfreizeit in Bergwitz

Vom 07.10.204 bis 10.10.2024 fand wieder einmal die Ferienfreizeit in Bergwitz statt. Organisator und Leiter Martin Besen hatte mit den 27 Kindern alle Hände voll zu tun. Das wunderbare Essen, das wir jeden Tag genießen durften, wurde von Frau Jäger und ihrer Tochter Bianca aus Wolfen für uns gekocht. Unser Tag startete mit einer Morgenandacht. Nach dem Frühstück sangen wir kräftig einige lustige Lieder aus unserem Liedheft. Danach widmeten wir uns dem diesjährigen Thema „Menschen die anders sind“. Dazu wurden uns Geschichten aus der Bibel erzählt, in denen Jesus beeinträchtigte Menschen heilt. Am Dienstag stand ein Ausflug an. Wir fuhren mit dem Zug nach Gräfenhainichen um die Diakonie „Wolfener Werkstätten-Zweigwerkstatt Gräfenhainichen“ zu besuchen. Dort erfuhren wir viel Interessantes über die verschiedenen Arbeitsbereiche der Beschäftigten und durften selbst ein paar Aufgaben ausprobieren. Jeder Tag bot die Möglichkeit bei einer Mittagspause neue Kräfte zu tanken für eine kurzen Wanderung in den Wald. Wir spielten ganz traditionell das Spiel „A-Zerlatscht“. Das Toben auf dem Spielplatz und das im letzten Jahr neu erfundene Spiel „Rutsche-Verstopfen“ haben allen auch in diesem Jahr wieder viel Freude bereitet. Erschöpft vom Spielen kamen wir dann zurück zum Freizeitenheim, wo wir uns mit Kakao und Kuchen stärkten. So konnten wir uns danach nochmal mit unserem Freizeitenheft und dem Thema beschäftigen, bis es Abendessen gab. Nach einer Abendandacht in der Kirche gestalteten wir einen Stoffrucksack oder spielten ein Spiel. Besonders freuten wir uns auf den Tagesabschluss, die Hörgeschichte von TKKG.

In dieser tollen Ferienfreizeit konnten wir viele Kinder aus unterschiedlichen Orten und auch Menschen, die sich von uns unterscheiden, kennenlernen.

Johanna Küster und Martin Besen

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Jahr 2025

Kirchenkindertag in Bergwitz
Am Sonnabend, dem 26. April findet in Bergwitz für den gesamten Kirchenkreis ein zentraler Kindertag für Schüler der 1. bis 5. Klasse statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,- Euro. Weitere Informationen gibt es dazu auf einen besonderen Anmeldezettel im März.

Familienfreizeitwochenende (auch für Jugendliche) in Bergwitz
Dieses Wochenende hat den Teilnehmern von 2024 so gefallen, dass ich es auch für 2025 wieder anbiete. Es findet von Freitagnachmittag, dem 8. August bis Sonntagmittag, dem 10. August im kirchlichen Freizeitenheim Bergwitz statt (es ist das letzte Ferienwochenende – am Montag beginnt dann die Schule). Dort sind vor allem die Familien in Bungalows untergebracht und Jugendliche können auf dem weitläufigen Gelände zelten. Baden, den See erkunden (wir haben ein Kanu und Paddelboards), wandern, singen, basteln, Volleyball, Tischtennis- all das kann dort geschehen. Wir haben die Kirche zur Verfügung und so wird es Morgen- und Abendandachten geben. Ein wichtiger Punkt ist, dass wir all unsere Mahlzeiten selbst zubereiten müssen. Küchendienste sind deshalb von den Teilnehmern nötig. Außerdem werde ich einige Zeit vorher zu einem Vorbereitungstreffen einladen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen für Erwachsene 30,- Euro (Zeltler 20,- Euro) und für Kinder (bis 18 Jahre) 20,- Euro (Zeltler 10,- Euro). Da die Anzahl der Bungalows begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung bei M. Besen (Tel. 034953/23965).

Kinderbibelfreizeit in Bergwitz
In den Herbstferien (erste Ferienwoche) findet sie mit Übernachtung im Freizeitenheim in Bergwitz statt. Diese Freizeit beginnt am Montag, dem 13. Oktober und endet am Donnerstag, dem 16. Oktober. Teilnehmen können daran Kinder der 2. bis 6. Klasse (in Ausnahmen auch 7. Klasse). Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35,- Euro. Anmeldung bitte bei M. Besen.

Besondere Anmerkung
Manch einer vermisst vielleicht im Angebot die „Kinderbibeltage in Bitterfeld“ in den Osterferien. Da das Lutherhaus dort nicht mehr zur Verfügung steht, finden diese Tage nicht mehr statt. Ich denke über ein Ersatzangebot im Jahr 2026 nach.

Martin Besen

Jubelkonfirmation

„Gott hat uns zusammengeführt vor vielen Jahren, durch Höhen und Tiefen sind wir gegangen. Heute feiern wir die Erinnerungen, die uns für immer verbinden.“

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Festtag und wünschen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Ernte-Dank in der Kita Regenbogen

Wenn Obst und Gemüse, Kräuter und Samen geerntet sind, schauen wir auf alles, was uns in diesem Jahr geschenkt wurde und danken dafür. So feierten die Kinder und Erzieher am 26.09.2024 das Ernte-Dank-Fest in der Kita. Im Vorfeld wurde mit den Kindern das Thema Ernte-Dank im Morgenkreis und in den einzelnen Gruppen besprochen. Es war Anlass, darüber nachzudenken, was alles für eine gute Ernte nötig ist, wie wichtig Sonne und Regen sind und dass es nicht selbstverständlich ist, dass alle genug zu essen haben. So brachten die Kinder auch Erntegaben mit, die für die Suppenküche in Wittenberg gespendet wurden. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Dieses wurde von den Eltern liebevoll angerichtet und mitgebracht und zu einem Buffet zusammengestellt. Es war ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus für Alle. Nochmals vielen Dank dafür! Einen kleinen Gottesdienst gestalteten die Kinder der Wolkengruppe mit Liedern und einem Dankesgebet. Auch die Eltern und Großeltern der Akteure konnten diesen miterleben.
Weitere Feste im Jahreskreis sind noch geplant. Das Martinsfest mit dem Laternenumzug und anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Lagerfeuer und Stockbrot und die Nikolausfeier.

M. Hübner

Erntedank!

Sonntag 29. September: Gerade sind wir alle noch gefühlt im Sommerurlaub gewesen, aber die schon abgeernteten Felder zeigten uns an, dass es Herbst wird. Es ist Zeit inne zu halten, Zeit dankbar zu sein für das, was uns auch in diesem Jahr wieder an Gutem geschenkt wurde.

Sichtbares Zeichen dafür sind die vielen Gaben, die zusammengetragen wurden und so wunderbar unsere Kirche zum Erntedankgottesdienst ausgestalteten. Unser Dank geht hierfür an den Kindergarten Regenbogen und besonders an die ehrenamtlichen Helfer, die für die liebevolle Dekoration sorgten. In diesem Jahr feierte Superintendentin Metzner mit uns gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst, den unsere Bläsergruppe wunderbar musikalisch umrahmte. Herzlichen Dank!

Dankbar sein für alle guten Gaben. Im hektischen Alltag manchmal gar nicht so leicht und doch sind wir es –

für die Früchte der Felder,
für unser tägliches Wohlergehen, das wir gern für so selbstverständlich ansehen,
für die Kraft und Hilfe, die uns immer wieder zuteilwird,
für die Menschen, die uns begleiten und mit denen wir leben dürfen.

Daran wollen wir denken.

Und so hat es uns dann auch mit großer Freude und Dankbarkeit erfüllt, dass in unserem diesjährigen Erntedankgottesdienst der kleine Jonathan Pfeiffenbring durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen wurde. Gottes Segen begleite und behüte ihn und seine Familie.

Gabriele Hartmann

Neu seit dem Herbst

Der alte Zaun am Paul-Gerhardt-Haus war schon sehr in die Jahre gekommen und so hatte der GKR einen neuen Zaun bestellt. Bei (meist) schönem Herbstwetter wurden die Latten gestrichen und montiert. Der neue Zaun steht nun.

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
Fr., 29.11.2024		17:00 Uhr – Pyramideanpusten Hr. Beese					
So., 01.12.2024 1. Advent	10:15 Uhr Pr. Schneider						
So., 08.12.2024 2. Advent		15:00 Uhr – Konzert - Hr. Beese		14 Uhr – Festgottesdienst – Regionalbischof Schneider	10:15 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott		
So., 15.12.2024 3. Advent	17:00 Uhr – Adventskonzert Sup. Metzner		9:00 Uhr Pfr.i.R. Krause			10:30 Uhr Pfr.i.R. Krause	
So., 22.12.2024 4. Advent	Einladung nach Hohenlubast: 16 Uhr – Gottesdienst mit Bläsern und Aussendung des Friedenslichts – Pfr. Henning						
Di., 24.12.2024 Heiligabend	17:00 Uhr – Christ-vesper m. Krippenspiel Hr. Besen	15:00 Uhr – Christ-vesper m. Krippenspiel Hr. Besen	18:00 Uhr Pr. Schneider	16:30 Uhr Pr. Schneider	14:00 Uhr Hr. Beese	10:30 Uhr Pr. Böhme	15:00 Uhr Sup. Metzner
Mi., 25.12.2024	Einladung in die benachbarten Pfarrbereiche						
Do., 26.12.2024 2. Feiertag	10:15 Uhr Pfr.i.R. Krause	9:00 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott					
So., 29.12.2024 1. So n.d. Christfest	Einladung nach Schwemsal: 10:00 Uhr Singe-Gottesdienst mit der „Saitenspielgruppe“ und der Mädchenband „Imagine seven“ – Pfr. Henning						
Di., 31.12.2024 Altjahresabend	16:00 Uhr: Regionaler Gottesdienst in Gräfenhainichen – Pfr.i.R. Krause						
Mi., 01.01.2025 Neujahr	10:00 Uhr: Regionaler Gottesdienst in Radis – Sup. Metzner						
Mo., 06.01.2025 Epiphanias	14:00 Uhr: Regionaler Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus Gräfenhainichen mit Kaffetrinken – Christian Beuchel						
So., 12.01.2025 1. So. n. Epiphanias	10:30 Uhr Pr. Böhme					9:00 Uhr Pr. Böhme	
So., 19.01.2025 2. So. n. Epiphanias		9:00 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott	10:30 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott				
So., 26.01.2025 3. So. n. Epiphanias	10:30 Uhr Pfr.i.R. Krause				9:00 Uhr Pfr.i.R. Krause		

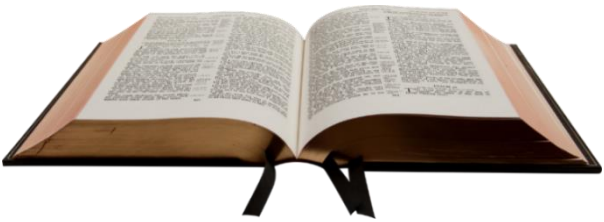
Ab Januar finden die Gottesdienste in Gräfenhainichen um 10:30 Uhr statt.

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreise	GHC	Do	12.12. – Pfr. Henning	14.30 Uhr
			09.01. – Pfr.i.R. Krause	14.30 Uhr
	Schleesen	Do	19.12. – Pfr. Henning	14.30 Uhr
			30.01. – Pfr.i.R. Krause	14.30 Uhr
	Möhlau	Mi	11.12. – Pfr.i.R. Krause	14.30 Uhr
			08.01. – Pfr.i.R. Krause	14.30 Uhr
Männerkreis	GHC	pausiert momentan – Interessierte können sich gern im Pfarrbüro melden.		
Gedächtnistraining	GHC	Fr	06.12	10 Uhr
			10.01.	10 Uhr
Spieleabend	GHC	Di	10.12.	19 Uhr
			14.01.	19 Uhr
Jugendspieltreff	GHC	Fr	13.12.	18 Uhr
			24.01.	18 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Di	15:15 Uhr – 16:15 Uhr

Ab 25.11. finden die Proben für die Krippenspiele statt.



Bibelkreise	GHC	jeden Montag	19:30 Uhr
	Muldenstein	Mi 11.12.	18 Uhr
		Mi 08.01. / 22.01.	

Chor	(Elisabeth Kleinert)			
	GHC	jeden Mittwoch		19:30 Uhr
Kindersingstunde	(Elisabeth Kleinert)			
	GHC	Klasse 1-3	07.12.	10 Uhr
			11.01.	10 Uhr
		ab Klasse 4	14.12.	10 Uhr
			10.01.	10 Uhr
Posaunenchor	(Paul Ungureanu, Tel.: 0177-1419327)			
	GHC	Mi	Anfänger	13 – 16 Uhr
			Gesamtprobe	16 – 18:30 Uhr
Gottesdienst im „Haus Barbara“	Zschornewitz	Do	05.12. Pfr.i.R. Krause	15 Uhr
			02.01. Sup. Metzner	15 Uhr

Gemeindekirchenrat – Neuwahlen 2025

Liebe Gemeindeglieder, im Jahr 2025 sind wieder GKR-Wahlen für die Bereiche Gräfenhainichen und Radis. Wir sind dabei, diese Wahlen vorzubereiten. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Gemeindeglieder melden würden, die gerne im GKR mitarbeiten. Insbesondere in einer Zeit der Vakanz kommt es darauf an, dass wir gemeinsam Ziele sehen und angehen und Bewährtes beibehalten. Dazu brauchen wir möglichst viele Schultern, um die Aufgaben gemeinsam zu stemmen. Herzlich willkommen sind dabei sind auch jüngere Männer und Frauen, denen es wichtig ist, dass Gemeindeleben aufrecht zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln. Zur Wahl kann sich jede Person ab dem 16. Lebensjahr stellen, die konfirmiert ist.
Da sich einige GKR-Mitglieder u.a. aus Altergründen nicht wieder zur Wahl stellen, ist es wichtig, dass sich Nachfolger für sie finden.

Erntedank in Radis

Weißt Du? Gott hat dir heute 86.400 Sekunden geschenkt. Hast du eine davon verwendet, um IHM DANKE zu sagen?“ (William Arthur Word)
Am 15. September jedenfalls sollte es in der festlich geschmückten Kirche in Radis geschehen. Im Rahmen eines Erntedank-Familiengottesdienstes.
Wie sieht es nun aus, Gott zu danken und ihm die Ehre darzubringen? Danksagung ist ein Bekenntnis, ist Opfergabe und ist Lobpreis in Form von Gebet, Anbetung und Gesang. Aber auch Gehorsam ist eine Form des Lobpreises und eine wichtige Kunst, Gott unsere Liebe und Dankbarkeit für ALLES, was er für uns getan hat und tut, auszudrücken. Und so haben wir Kleinen und Großen, wir Jungen und Alten gemeinsam mit Frau Baumann und Herrn Pfendt zusammengetragen, wofür wir dankbar sind. Die Liste ist lang:
Für unser Leben, unsere Gesundheit, für Familie, Musik, Arbeit, Schule, Kreativität, Tiere, Spiel und Spaß, Sonne und Wachstum, Bibel, Glaube, Gemeinschaft, Frieden, Kleidung und Nahrung und Gottes reichen Segen. Aber auch für das nicht so leichte, die AUAs in unserem Leben sollen wir unserem himmlischen Vater Dank sagen, so Frau Baumann. Manchmal schleift uns Gott in diesen schweren Lebensphasen wie einen Diamanten.
Dieser Gedanke bewegt mich nachhaltig. Dankbarkeit ändert unsere Blickrichtung und unsere Herzenshaltung. Francis Bacon sagte einst: „Nicht die Glücklichen sind dankbar, es sind die Dankbaren, die glücklich sind“. Lohnt sich darüber nachzudenken…
Wir haben im Anschluss die Dinge, die uns mit tiefer Dankbarkeit erfüllen, buchstäblich am Band der dankbaren Herzen festgeklammert. Die zahlreichen Kinder und musikalischen Eltern haben uns immer wieder mit in den Lobpreis hineingenommen. Mit Herzen, Mund und Händen priesen wir Vater, Sohn und Heiligen Geist unter anderen mit den Liedern „Alles, was ich hab, alles, was ich kann…“ und „Dank sei dir, ja Dank sei dir…“ Denn, wer singt, betet doppelt…

Höhepunkt war für mich das Gemeinschaftsmahl. Die Kinder teilten dafür Brot und Weintrauben aus und wir feierten das Mahl auf besondere Weise in großer Runde gemeinsam mit unserem Herrn Jesus. Danksagung ist ein Opfer auf den Altären unserer Herzen. Manchmal fühlen wir uns nicht dankbar, aber in diesen Momenten werden dankbare Herzen zu den wohlgefälligsten Opfern für den Herrn. Es gibt nichts besseres, als Gott zu bitten, in uns ein dankbares Herz wachsen zu lassen. Die demütige Haltung des Dankens ermöglicht es dem Heiligen Geist, seine Frucht in unserem Leben hervorzubringen. UND um die Frucht geht es ja. Nicht nur zu Erntedank…
Im Anschluss waren wir alle unter freien Himmel an die DANK-BAR geladen, um die herrlich vorbereiteten Gaumenfreuden und die Gemeinschaft zu genießen. Ganz herzlichen danken wir ALLEN, die das Fest zu dem gemacht haben, was es war, nämlich WUNDER-BAR.

Ramona Kristen

Reformationsfest einmal ganz anders

Statt des üblichen Reformations-gottesdienstes fand dieses Mal in Radis ein Konzert mit Martin Tuchscherer, dem Musikbeauftragten des Gnadauer Verbandes und den „Besten Freunden“ aus Halle statt.
Das besondere war, dass profane Musik mit biblischen Botschaften verbunden wurde. Dieses über einstündige Konzert fand großen Zuspruch vor allem bei unseren jüngeren Besuchern unserer Gemeinde.
Nach dem Konzert gab es die traditionellen Reformationsbrötchen vom Kemberger Bäckermeister Axel Klinger, dazu natürlich Kaffee und Tee. Die Besucher und Gäste fanden bei strahlendem Sonnenschein noch eine gute Zeit miteinander. Wir danken allen, die am Gelingen dieses Festtages beigetragen haben, von ganzem Herzen.
An dieser Stelle laden wir zum nächsten Fest ein: das Anpusten der Pyramide am 29.11. um 17 Uhr.

Jörg Beese

Was war das für ein Tag...

… für und in Möhlau am Reformationsfest. Eine festlich geschmückte Glocke zog durch die Straßen und sah sich Menschen und Straßenzüge an, die sie bald mit ihrem Geläut erfreuen wird. Viele Menschen aus Nah und Fern hatten Interesse an diesem Jahrhundertereignis. Viele Organisatoren halfen, dass es zum unvergessenen Erlebnis wurde. Ihnen sei allen gedankt. Mit Orgelmusik, Andachten, Gesang und Glockenklang aus dem Lautsprecher begleiteten wir unsere Glocke bis zur Kirche. Vorweg fuhr ein Feuerwehrwagen, der über seine Lautsprecher verschiedenes Glockengeläut ertönen ließ. Dann folgte die geschmückte Glocke auf einem Anhänger, der von einem Auto gezogen wurde. Superintendentin Dr. Gabriele Metzner, der Gemeindekirchenrat und so einige Möhlauerinnen und Möhlauer begleiteten die Glocke auf ihrem Weg. Dem Festumzug schlossen sich der Bürgermeister von Gräfenhainichen, Enrico Schilling und Ortschaftsräte an. Viele weitere säumten die Straßen oder sahen vom Fenster aus zu.

Die Bronzeglocke verbindet durch die Zierelemente die Kirche mit dem Dorf: Es sind Verzierungen darauf, die an die Altarverzierungen angelehnt sind. Der Glockengiebel und das Wappen von Möhlau wurden auf der Glocke verewigt. Der Bibelspruch “Lasset euch versöhnen mit Gott!” auf der Glocke erinnert an eine der beiden Harteisengussglocken, die zwischenzeitlich in einem Glockenstuhl neben der Kirche für Möhlau geläutet haben und nun nicht mehr gebraucht werden. Die Glockengießerei Asten aus den Niederlanden hat, wie es Tradition ist, auf der Glocke in Latein den Hinweis hinterlassen, dass sie für den Guss verantwortlich ist.

Eigentlich sollte sie in der geschmückten Kirche gesegnet werden. Wie aber die etwa 500 Leute in die Kirche bringen? Unmöglich! Also entschlossen wir uns spontan – für alle sichtbar – sie vor dem Eingang zu segnen. Bei schönem Wetter wurde dann dieser Akt von unserer Superintendentin Frau Dr. Metzner vollzogen. Ein Glücksgefühl ging durch alle Zuschauer. In die geöffnete

Kirche strömten die vielen Menschen trotzdem hinein, um sich umzuschauen. Danach gab es zur Stärkung neben der Kirche Bratwurst, Kaffee und Kuchen.
Bald wird die „Neue“ mit ihrer größeren, älteren Schwester im Glockengiebel für Frieden und Versöhnung, zum Lobe Gottes und zur Freude der Möhlauer läuten. Die Sanierung soll noch dieses Jahr abgeschlossen sein.
Es ist mir unmöglich, in einem so kurzen Artikel allen für ihr Engagement in den vielfältigsten Formen zu würdigen. Deshalb: herzlichen Dank allen Spendern und Fördermittelgebern für Vorbereitung, Durchführung und Begleitung.
Übrigens wurde der Tag bewusst gewählt, denn vor über fünfhundert Jahren schlug Martin Luther seine Thesen in Wittenberg an, die mit einem Donnerschlag die Welt verändern sollten. Bescheiden wie wir sind, wird unsere Glocke keinen Donnerschlag haben, aber mit ihrem zarten Klang doch das Leben in Möhlau verändern.
Im Zuge der Glockenweihe hatten wir gefragt, ob die Kirche einen neuen Namen erhalten soll. Wenige Rückmeldungen sind eingegangen. Nach persönlichen Gesprächen stellte sich heraus, dass „Dorfkirche“ weiterhin gewünscht wird. Also bleiben wir dabei. Danke für alle Meinungen.

Bernhard Hagedorn

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

Gemeinde- und Pfarrbüro

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 20 60, Fax: (03 49 53) 2 20 08
Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Martin Besen
Poetenweg 66, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

Paul-Gerhardt-Haus (Gemeindehaus)

Karl-Liebknecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen

Kindertagesstätte Regenbogen

Leiterin Frau Hübner
Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 22 06
Mail: martina.huebner@kirche-ghc.de

Kindertagesstätte Regenbogen
EVANGELISCHE

Unser Konto:

Kreiskirchenamt
Wittenberg

Sparkasse Wittenberg
DE70 8055 0101 0000 0080 01

Beratungsstellen der Diakonie und caritas

Kirchplatz 1, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: (03 49 53) 3 90 87

Erziehungs- und Familienberatung

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich, Frau Rehwald
Do + Fr nach Vereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 94 64

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Frau Rehwald
Mittwoch nach Terminvereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 60 24

Schuldnerberatung

Frau Loos (CARITAS)
Mo 13:00–17:00 Uhr und Di–Do nach Vereinbarung
Tel.: (0 34 91) 41 10 40

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur Kirchensteuer

(0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo–Do 09:00–11:30 Uhr u. 14:00–16:00 Uhr
Fr 09:00–11:30 Uhr

Impressum

Herausgeber:	Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion:	Nicole Küster
Erscheinungsweise:	2-monatlich
Auflage:	1.000 Stück

Ansprechpartner: Nicole Küster, Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 20 60
E-Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Februar/März ist der
5. Januar 2024